

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Roth

Gute Arbeitsmarktdaten, aber wenig Hochqualifizierte

Der Landkreis Roth belegt mit 55,7 Punkten Platz 70 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Bayern belegt der Landkreis Roth Platz 39 unter 96 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Roth punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Auf 100 Einwohner im Kreis Roth kommen 1,6 Arbeitslosengeld-II-Empfänger. Bundesweit sind es im Durchschnitt 5,6 Bezieher von ALG II. Das bedeutet Rang 24 bundesweit und Rang 22 unter 96 untersuchten Kreisen in Bayern.
- 5,9 Prozent der über 18-Jährigen im Kreis Roth sind nach Definition der Organisation creditreform privat verschuldet. Deutschlandweit sind es 9,6 Prozent. Platz 25 im Bundesvergleich, Rang 23 von 96 im eigenen Bundesland.
- Die Arbeitslosenquote des Kreises Roth lag im vergangenen Jahr bei 3,5 Prozent. Bundesweit waren - bezogen auf abhängig Beschäftigte - 8,4 Prozent arbeitslos gemeldet. Im Gesamtranking ergibt sich so Platz 26 unter 409 kreisfreien Städten und Landkreisen. Rang 22 unter 96 Kreisen und Städten in Bayern.

Schwächen:

- 3,7 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Roth haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 393 sowie Platz 82 unter 96 untersuchten Städten und Kreisen in Bayern.
- Mit einem Pendlersaldo von -12,3 je 100 Einwohner belegt der Kreis Roth Rang 376 im Gesamtranking. Innerhalb des Bundeslandes Bayern kommt der Kreis Roth damit auf Platz 82 unter 96 Städten und Kreisen. Ein positiver Pendlersaldo gehört zu den wichtigen Indizien dafür, dass eine Region attraktive Arbeitgeber hat.
- Im Kreis Roth kommen auf 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1,0 Ingenieure. Deutschlandweit liegt der Ingenieuranteil bei 2,2 Prozent. Rang 372 im Bundesvergleich und Platz 82 von 96 in Bayern.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Roth in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
55,7	70	Landkreis München	39 von insg. 96	Landkreis München

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	14,2	12,5	93	35	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	114,6	100,0	82	32	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	390	282	49	26	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	15,3	12,5	36	26	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	3,5	8,4	26	22	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	63,9	60,0	70	36	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	16,3	15,0	102	58	LK München
BIP je Einwohner	Euro	22.020	28.534	289	82	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,8	1,4	119	53	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-12,3	-0,8	376	82	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	1,6	5,6	24	22	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	1,6	3,5	36	26	LK Eichstätt
Demografie	Index	107,8	100,0	153	49	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	3.627	6.786	34	25	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	5,9	9,6	25	23	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	714	765	206	63	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	787	1.456	51	23	KS Dresden
Standort	Punkte	10,0	10,0	191	73	LK München
Produktivität 11)	Euro	56.572	58.299	227	81	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	31.607	31.846	207	33	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	3,7	7,8	393	82	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,0	2,2	372	82	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	2,6	4,8	217	57	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	55,2	54,3	135	16	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	101,5	98,9	80	49	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert auf Basis von GfK-Daten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>